



IBA / igs Beteiligungsgremium

Ergebnisprotokoll

47. Sitzung des IBA / igs Beteiligungsgremiums

Bürgerhaus Wilhelmsburg
23.11.2010

Frau Kiehn begrüßt die Mitglieder des Gremiums und die Gäste.

1. Hallenkomplex Wilhelmsburger Mitte, Herr Lakenbrink (IBA)

Herr Lakenbrink erläutert den aktuellen Stand zum Stand der Entwicklung der Wilhelmsburger Mitte, insbesondere zum sog. Hallenkomplex.

Für die einzelnen Baufelder konnten bereits 9 Investoren gebunden werden, einige fehlen noch. Für die Sport- und Schwimmhalle läuft derzeit ein architektonisches Gutachterverfahren, gleiches gilt für das Ärztehaus und das Seniorenpflegeheim.

Dem Gremium erscheint es wichtig, dass die neuen Nutzungen wie das Ärztehaus und das Schwimmbad über ausreichend Parkplätze in unmittelbarer Nähe verfügen, gerade im Hinblick auf gehbehinderte Menschen.

Auf Nachfrage erläutert Herr Lakenbrink, dass eine Auf- und Abfahrt der geplanten Wilhelmsburger Reichsstraße in unmittelbarer Nähe des neuen BSU Gebäudes theoretisch möglich, praktisch aber aufgrund des Platzmangels schwer umsetzbar erscheint.

2. Haus des Waldes, Herr Muntendorf (Schutzgemeinschaft Deutscher Wald)

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald plant die Errichtung eines Haus des Waldes mit 600 m² Ausstellungsfläche auf zwei Etagen in der Wilhelmsburger Mitte. In den drei darüber liegenden Stockwerken soll ein Hotel mit 17 Familien- und 65 Doppelbettzimmern (ca. 60 € pro Übernachtung inklusive Frühstück) errichtet werden. Die drei Hotelstockwerke sollen in Holzbauweise erstellt werden.

Herr Muntendorf erläutert die folgenden Gründe für ein Haus des Waldes:

- Kinder und Jugendliche verlieren den Zugang zur Natur,
- Jugendliche mit „Ihren“ Medien für den Wald begeistern / Interesse wecken,
- Zentrale Anlaufstelle zum Thema Wald und Natur für Schulen etc,
- Eltern Antworten auf die Fragen der Kinder geben,
- Fortbildung von Multiplikatoren zum Thema Wald,
- Begegnungsstätte Mensch – Natur.

Die Ausstellung (inklusive wechselnder Ausstellungsbereich) werden neben waldspezifischen Themen auch Inhalte zur Nachhaltigkeit/ Agenda 21 Prozess vorhalten. Das Haus des Waldes soll auch ein Ort des Austausches zwischen Akteuren wie Unternehmen und Institutionen werden.

Das Gebäude wird über eine gemeinsame Gastronomie für die Tagesgäste als auch die Übernachtungsgäste verfügen. Der Bereich der Wechselausstellung kann (zeitlich eingeschränkt) auch als Seminarraum (ca. 180 m²) benutzt werden.

In der anschließenden Diskussion erläutert Herr Muntendorf, dass die Errichtung dieses IBA-Projekt ca. 13 Millionen Euro kosten wird. Der Standort Wilhelmsburg ist aus der Sicht der Schutzgemeinschaft aufgrund der zentralen Lage und der guten Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr positiv zu bewerten. Der Umstand, dass es hier kaum Wald gibt sei nicht von großem Nachteil. Im Haus des Waldes wird der Wald den Kindern mit den ihnen vertrauten modernen Medien näher gebracht. Die Schutzgemeinschaft erreicht durch verschiedene Angebote (Waldmobil, Walderkundungen im Niendorfer Gehege, Wald rally) die zum großen Teil in Zusammenarbeit mit Schulen stattfinden, ca. 20.000 Kinder pro Jahr.

Der Veranstaltungsbetrieb soll für das Bürgerhaus keine Konkurrenz darstellen. Eventuell kann die Nähe sich auch positiv auswirken, da mit dem Haus des Waldes auch ein Hotel in fußläufiger Entfernung zum Bürgerhaus (Raumkapazitäten für Veranstaltungen bis zu 750 Personen) entsteht und Veranstaltungsteilnehmer zum Teil auch Übernachtungsmöglichkeiten suchen.

Auf Nachfrage zur Höhe der laufenden Betriebskosten erläutert Herr Muntendorf, dass diese im Businessplan dargestellt sind.

3. Schwimmbad in der Wilhelmsburger Mitte, Herr Schütz (Bäderland)

Herr Schütz erläutert, dass der neue Standort des Schwimmbads im Hallenkomplex der Wilhelmsburger Mitte notwendig geworden sei, da das bestehende Schwimmbad dem Neubau der BSU weichen wird. Das neue Schwimmbad wird mit einem großes Sportbecken (12 x 25m Bahnen) und einer Tribüne für 200 Gäste für das Landesleistungszentrum Wasserball ausgestattet sein. Wenn dort kein Trainings- bzw. Wettkampfbetrieb stattfindet, steht dieses Becken den Gästen genauso zur Verfügung wie das etwas kleinere Mehrzweckbecken mit 6 x 25m Bahnen und Sprunganlage. Daneben wird es auch einen separaten Kinderbereich und ein weiteres Kursbecken (z.B. für Aquajogging, Gymnastik) geben. Ob ein Saunabereich (eher schlichte Ausführung aufgrund der bestehenden Saunalandschaften in der Region) erreicht wird, stehe noch nicht fest.

Die Eintrittspreise verändern sich durch die Baumaßnahme nicht. Bäderland würde gerne ein Cabriodach umsetzen. Da Bäderland aber nicht die Hauptlast der Finanzierung trägt, können sie auf diese Frage nur bedingt Einfluss nehmen. Die Entscheidung zur Fassadengestaltung soll am 6.12.2010 getroffen werden.

In der anschließenden Diskussion erläutert Herr Schütz, dass ein Außenbecken perspektivisch möglich sei, aber immer abhängig von der Wirtschaftlichkeit. Die Liegewiese ist zwar kleiner, als die des jetzigen Freibades, das sei aber unkritisch, da die Besucherzahlen in den Freibädern allgemein rückgängig sind. In der Zeit zwischen Abriss des bestehenden Bades und der Fertigstellung des neuen, werden ca. 6 Monate liegen, in denen kein Schwimmbad in Wilhelmsburg zur Verfügung steht.

4. Protokoll der vergangenen Sitzung

Über das Protokoll (mit Korrekturen) der vergangenen Sitzung wird abgestimmt:

Ja-Stimmen: 10, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 1

5. Stellungnahmen und Antrag

Stellungnahme Öffnung des Spreehafens

Über die Stellungnahme (mit Korrekturen) abgestimmt:

Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

Antrag Öffnung des Spreehafens

Über den Antrag abgestimmt:

Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

Stellungnahme Georg-Wilhelm-Höfe

Über die Stellungnahme zu den Georg-Wilhelm-Höfe wird abgestimmt:

Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

6. Aktuelles

Zu der Dezembersitzung am 14.12.2010 kommen Herr Hellweg und Herr Baumgarten. Das Sprecherteam bittet die Mitglieder des Gremiums, ihre Fragen an die Geschäftsführer im Vorfeld der Sitzung, bis zum 29.11.2010 dem geschäftsführenden Büro des Beteiligungsgremiums mitzuteilen, damit sich die Geschäftsführer auf die Fragen vorbereiten können.

Anwesenheit

Als stimmberechtigte Mitglieder:

Lüder Bartels, Erika Buitkamp, Katharina Fuhrmann, Bettina Kiehn, Dittmar Loose, Hans-Jürgen Maass, Karin Meise, Norbert Neuburger, Angela Schapals, Volker Schenk, Corinna Peters-Leimbach, Anna Becker, Jens Hardel, Wolfgang Schwarz

Als Vertreter der Fraktionen:

Heinrich Otto Patzer, Klaus Lübcke, Patrick Paul, Rainer Roszak

Als Vortragende bzw. als Vertreter der Gesellschaften

Herr Lakenbrink (IBA), Herr Muntendorf, Herr Schütz (Bäderland), Frau von Kalben (IBA)